Degernau 29.03.2017 Jonathan Boese

Fasnachtswettbewerb W23: Narrenzunft Schnook Degernau wünscht sich Aufsitzrasenmäher mit Anhänger

Startnummer W23: Die Narrenzunft Schnook Degernau wünscht sich einen Ersatz für ihren Ausitzrasenmäher mit Anhänger. Damit will die Jugend an den Umzügen die Besucher so richtig mit Konfetti einseifen. Mit diesem Vorhaben bewirbt sich der Verein beim großen Fasnachtswettbewerb von Sparkasse Hochrhein und SÜDKURIER Medienhaus.



Für viele Narren gehört Konfetti zur Fasnacht, wie die Butter unter den Schokobrotaufstrich. Zu den Konfetti-Liebhabern gehören auch die Mitglieder der Narrenzunft Schnook aus Degernau. Seit über zehn Jahren haben sie bei fast allen Umzügen einen großen Anhänger, gefüllt mit Konfetti dabei. Der Anhänger, gezogen von einem alten Aufsitzrasenmäher, dient aber nicht nur dem Konfetti-Transport: "Wenn unsere kleinen Kinder am Umzug nicht mehr laufen wollen, finden sie darin einen Platz", erklärt Andreas Klormann, Vorsitzender der Narrenzunft: "Sie helfen gerne, wenn dann die Großen mit den Jungen und Mädels zum Einseifen kommen."

Das Problem heute: Der Anhänger und Aufsitzrasenmäher sind in die Jahre gekommen. Andreas Klormann berichtet von Umzügen, bei denen plötzlich der Motor des kleinen Traktors nicht mehr angesprungen sei. "Die Kinder waren total enttäuscht", bedauert der Vorsitzende. Fest steht also, ein neues Fuhrwerk samt Anhänger muss her. Dabei haben die Narren einige Ideen für Verbesserungen: "Unsere jungen Mitglieder wollen zum Beispiel neben der Konfettiwanne ein Fach einbauen, für unsere Sachen und ein Notstromaggregat. Dann haben wir auch an Nachtumzügen Licht und können Musik machen", sagt Andreas Klormann.

Umgesetzt werden sollen die Ideen von den Mitgliedern selbst. "Wir haben da einige begabte junge Leute dabei", sagt Klormann. Auch von einer befreundeten Guggenmusik wolle man sich Hilfe holen. Wie der neue Anhänger letztendlich aussehen werde und ob man sich gar statt einem gebrauchten Mäher einen fabrik-neuen Mini-Traktor leisten könne, entscheide schlussendlich das Budget, und auch ein möglicher Gewinn beim großen Fasnachtswettbewerb von Sparkasse Hochrhein und SÜDKURIER Medienhaus.

Wenn Andreas Klormann von den jungen Mitgliedern spricht, dann meint er einen Großteil seines Vereins. 114 Namen stehen auf seiner Mitgliederliste, 40 davon sind aktiv dabei. Über die Hälfte der Aktiven sind Jugendliche zwischen fünf und 17 Jahren. "Wir bieten für jeden etwas und haben daher in den vergangenen Jahren viele Jugendliche für den Verein gewonnen", heißt es in der Bewerbung. Um diese zu halten, müsse mit der Zeit gegangen und investiert werden, denn die "Konkurrenz" durch die Guggenmusiken sei groß.

Die 1986 gegründete Zunft hat sich der Pflege und dem Erhalt des Brauchtums sowie der Tradition verschrieben. "Aber genauso wichtig ist es, ein familienfreundlicher Verein zu sein", wissen die Narren. Daher lautet das ausgemachte Ziel: Bis zur nächsten Fasnacht soll es der neue Aufsitzmäher mit Anhänger fertig werden.

NZ Schnook Degernau

Die 1986 gegründete Narrenzunft Schnook Degernau zählt derzeit 114 Mitglieder. 40 dieser Mitglieder nehmen aktiv am fasnächtlichen Geschehen teil. Mehr als die Hälfte der aktiven Narren sind Jugendliche zwischen fünf und 17 Jahren. Regelmäßig nehmen sie an Umzügen teil. Die Narrenzunft im Internet: www.nz-schnook.de